

Ess hat mier H: [Garde-]Oberist [Johann Ulrich] G r e d e r Befolen uch sinen
gruoss Ahnzumelden wie auch [Garde]hauptman Wolff[gang] tietrich [Theodor]
R e d i n g."

"H. Vatern [Konrad III. Zurlauben] einen Uszug gschikht was monatlichen für-
zeschlachen namlichen 1000 lb. Luth desselben, und habe syn purst allein,
clagt sich der besoldung, Meldet Von kheinen schulden mehr."

Original, mit Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 78, 637-640 - Seite 638 und 639 leer

152

1628 Oktober 31., Aytré bei La Rochelle

A

SCHREIBEN VON [GARDELT. BEAT THOMAS] STOCKER AN [GARDE]HPTM. KON-
RAD III. ZURLAUBEN, "KONIGL. MAIEST: JN FRANKRICH [LUD-
WIG XIII.] RITTER, ALT AMMANN UND [DERZEITIGER] STADT-
[UND AMTS]RAT, ZUG

"Nebett minem schuldigen willigen dienst unndt gruoss hatt der Herr Vatter
Zu vernemen Alless wolstands siner Ambts unndt Kriegs Lüthen.

Jch hab nit wellen unndt sollen Ermanglen den Herren vattern Zu berichten der
so froüdigen Zytting dass Nuhn mehr der Konig Zu siner Lang gewünsten Victoria
... der Statt Roschella [=La Rochelle] khomen, undt Sie sich den 30. Octobris
[richtig 28. Oktober] Jhme uffgeben hatt, diewyll sie die Roscheller sachent
dass Ess nit Müglich war dass Jhnen hilff Zu khomen Möchte, unndt die Engel-
lender Jhn die 3 unterschidenliche schlachten mit dess Königs Volk gethan aber
uhnverrichter: sachen wyderumb milossen abtreten haben Ettliche grosse Brandt-
schiff gegen der Diga [=digue, d.h. den Damm, den Armand-Jean du Plessis, Duc
de R i c h e l i e u, zwecks Eroberung von La Rochelle hatte erbauen las-
sen -] so uber den Canal gemacht geschickt vermeinett solches Jn den brandt
Zu stecken aber diss alles khein einig schaden gethon, so Jst vorgestriges
tags der Meier [=Maire Jean G u i t o n] selbst [um] 12 [Uhr] uss der Statt
khomen Jhr Maiest. den fuossfahl geton undt umb Fristung sines Lebens gebet-
ten Jhme die schlüssell der Statt Presentiert, undt das sie Bereit sigendt
Allen befelch so Jhnen von Jhr Maiest: werde uff Erleggtt Ahnzunemen, wass
nuhn die Articul disser tractierung ahnbelangt ist noch nüdt gwüsses, alein
Man sagt dass sie Jhren Tempell vor der Stat ussen haben Müssendt, hütigs tags
Jst Jhr Maiest: Jhn die Statt Zogen sambtt unserem [Garde-]Regement, Undt ist

einer von ihren Obersten befohlen worden dass unsser Fendlin [Zurlauben] und [Oberst und Gardehptm. Andreas] Brügers [=B r ü g g e r] sollendt Jhn Qatier uff die wachtt Ziehen welches mich zwahr gantz nitt troffen uff die wacht Zu Züchen, hab solches H. [Garde-]Obersten [Johann Ulrich G r e d e r] Verwysen. Dass Ess meinem H. haubtman ein grosse uhnehr beschehe undt man mich hiemit hinder die Pintner [- Brügger stammte aus Bünden -] Stelle so sagt er mier Jch sole ess nit Für Unguot halten Unndt dass solches her Marrschall [de France, François de B a s s o m p i e r r e, der Colonel général des Suisses et Grisons] Befolen heige dass die Fendlin Jhnen Ziehen so Jhre haubttlüt dorbey sigendt. Ob dem Nuhn Also sige will ich ess wol Ehrfaren, aber Jch gwüsslich vermein dass sölches alles von Jhm khöme. Man vermeint dass der König werde uff zukünfftig wuchen uff Pariss Zu Züchen undt unsser gantz [Garde-]Regement Mit Jhme Nemen also dass Niemandt solle von unss alhier Jhn der besatzung [=Garnison] verbliben, Auch ist Ess Ein gwüsse sag dass [der Maréchal de France, François-Arnibal I^{er} d' E s t r é e s] Margis de Ceouvres [=Coeuvres] solle mitt Einer grossen Armada Jhn Jtalia Ziehen dass ehr werdt Ettliche Regiment so vor Rochella glegen mitt sich Nemen, Jch hab vor 14 tagen dem Monsieur [Barthélemy] R o l a n d die Zwen Muster Rodell des [Claude Loisel, Sieur de] F l a m b e r m o n t s [beide Finanzbeamte] von dem Comisare undt Controleür gsigniert Zugschickt, mit welchen Jch gwüsslich grosse Arbeit gehabt, dan mier sie der Controleür nit singnieren wellen, auch der Mahlin [=M a h o l l i n?] vill umbstendt brucht sagt dass man nit dorffe die Rodel singnieren oder dass gelt sige gwüss. Vermeine wol dass die schellmen einandren verstanden hegendt hab solches Herrn Marechallen geklagt so hat er sie Bett alss gwalstig uss gfiltzet undt alss baldt gmachet Zu Singnieren, Es ist auch desss H: Marechallen schriber genambt Mons. L a m e t der heüt auch ein Monatsoldt dass Jhme ghört heige will dass Fendlin [unter Gardelt. F r a n z Zurlauben] Zu Olleron gsin sige Nemblich Zwey Jahr lang A^o 1625 undt A^o 1626 undt 6 Monat Jhn ... A^o 1627 biss die Compagnia sindt Retranchiert worden von Jeder 10 Man Jch habe Jhme hieruf geantwortet dass Jch von dem gantz[en] nüdt wüsse auch von dem H Lütenambt selig [dem obgenannten Franz Zurlauben] nie verstanden heige dass Jhme etwass von der Compagnia gehorig sige Jch welle solches dem H vatteren Zu wissen thun der werde balt selbst herkhomen undt Jhme befridigen so Jhme hiervon Etwas Gehorig sige.

Jch verhoffe der Herr vatter werde dess Herren Lütenambts seligen Kleider Empfangen haben die Kettenen hab ich uff diss Mal nit khonen schicken uhrsachen dessen so ich dem Heren vatern vormals geschriben, man vermeint dass mier dis-

sere wuchen solendt Zwo Mustrung Empfangen wil sie alss dan ussen Losen undt mit mier uff Paris Zu Nemen. Undt bey Erster glegenheit dem Herrn Vatteren Zu schiken, Jch hab alhier ein uszug von dem Rodell¹ gemacht will solches H Vater begert der Besoldung halber der soldaten hiergegen auch die bestallung uff 190 Man wie man Jetzunder under Jeder Compagnia hat, Khan her vater sehen wass all Monat Zu Erübrigen, Jch hab diss Jhar den Soldaten vill gelts geben so grosse Resten gehabt diewyll sie Jhn Olleron vast uff ein Jahr Lang Kein gelt Empfangen, auch vil schulden uss Zalt Jch will denen so schuldig sindt ahn wuchen geltt abbrechen so vill ess müglich ist. ... [Es lassen] denn Herrn vatern der Herr [Garde-]Oberist sambtt allen Herrn den haubtlüten gantz Früntlich grüotzen, der Junge [Gardelt.] Heinrich R e d i n g hatt dem H Marechallen Anzeigt Jhn beysin miner dass der Herr vatter sige willens gsin alhar Zukommen aber Jhne ein schwere khranchheit verhindertt hebe doruff Jhme H: Marechall geantwortett dass Jhme der Herr vater Lieber doheimen [in Zug] sige undt dem Konig Mer dienst bewysen khonne alss hier, Er hatt auch dem H: Obristen undt haupttlüten schier allen Erlaubtnuss geben heim Zu fahren so der Konig wydrumb uff Paris khome werdennt Jhren etlich mit einandern khommen will alss dan dem Hern vatern weitleüffiger Zuschriben ... dem Botten hab ich gelt geben das Er ussen und alher wydrumb Zu Zeren hat, hab ihne 6 Pistoln geben".

"Durch dis schryben und byligenden Rodel¹ wirdt vermeldet dass monatlich 1000 lb. für syn möge und syn besoldung darinnen 60 Kr. auch abzogen ...

[Stocker] Thuot bis Zum Augsten Jm [16]29. Jahr die ... [Kompagnie verwalten]: 10 Monat".

1) s. AH 78/16

Original, mit Dorsualnotizen von B e a t II. Zurlauben - AH 78, 641-644

153

1628 März 26., Aytré bei La Rochelle

A

SCHREIBEN VON [GARDELT. BEAT THOMAS] STOCKER AN [GARDE]HPTM. KONRAD III. ZURLAUBEN, ALT AMMANN UND [DERZEITIGER] STADT- [UND AMTS]RAT, ZUG

"Jch hab vor Zweyen tagen dess H vateren schriben von dem [Jakob] U s t e r Empfangen windt verstanden, sambt den Zuo geschickten soldaten, ich hab auch